

PRESSEINFORMATION 21-03-40

vom 24. März 2021

Europäischer Brandschutz am Scheideweg

Hybrides ift-Brandschutzforum 2021 am 16. + 17. Juni in Nürnberg

Nachdem es auf absehbare Zeit keine einheitlichen europäischen Regeln für alle Brandschutzabschlüsse geben wird und der Brexit den Im- und Export von und nach England erschwert, steht für die Branche eine Neuorientierung an. Gerade international agierende Hersteller müssen sich nun wieder dem Puzzle aus nationalen Vorschriften in unterschiedlichen Ländern sowie dem „europäischen Weg“ widmen. Aber auch die deutschen Regelwerke rund um ZiE/vBG, ABP und ABZ/ABG sind alles andere als einfach. Das ift-Brandschutzforum informiert am 16./17. Juni deshalb umfassend über die unterschiedlichen Nachweise und Zulassungsverfahren in der EU, Deutschland, Schweiz, Österreich, China und UK. Mit dem hybriden Format können interessierte Brandschutzexperten zu attraktiven Konditionen auch online teilnehmen und damit Zeit und Kosten sparen.

Brandschutzexperten hatten es noch nie leicht, aber der Quasistopp in der europäischen Normung hat den Traum vom europaweit gültigen CE-Zeichen für alle Feuer- und Rauchschutzabschlüsse (FRSA) platzen lassen. Nun gilt es sich wieder intensiv mit den nationalen Zulassungsverfahren zu befassen. Das ift-Brandschutzforum informiert daher am 16.+17. Juni in Nürnberg über den aktuellen Stand der geforderten Nachweise und Zulassungsregeln in der EU, Deutschland, Schweiz, Österreich aber auch in China und in UK nach dem Brexit. Natürlich finden sich auch interessante Praxisvorträge wie die aktuelle Auslegung der EXAP-Regeln oder eine effiziente Organisation der WPK.



ift-Brandschutzforum zeigt Wege durch den „Dschungel“ europäischer und nationaler Regeln in Deutschland, UK, Österreich, Schweiz und China

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Kurzum – das ift Brandschutzforum unterstützt Techniker, Marketing- und Vertriebsleute beim Kampf gegen den „Vorschriftenschwungel“. Highlights sind sicher die Vorträge zu folgenden Themen:

- Besonderheiten des deutschen Zulassungsverfahrens Z-6.200 von Anyke Aguirre Cano (ift),
- Die Normen im EU-Binnenmarkt und die Revision der Bauproduktenverordnung von Johanna Bartling (DIBt),
- The way to the new UKCA mark von Chris Miles (UL),
- Status europäischer Brandschutz, Dr. Gerhard Wackerbauer (ift),
- Fire testing in China von Dr. Xichen Zhang (CABR),
- EXAP-Normen in der Praxis von Andreas Grass (ift),
- Die 15 häufigsten Fehler der WPK von David Hepp (ift).

Eine inhaltliche „Verschnaufpause“ bietet am Donnerstag der Vortrag von Dr. Hannes Grobe (Alfred-Wegener-Institut). Er führt die Teilnehmer zu arktischen Temperaturen und berichtet nicht nur über die Expedition der Polarstern an den Nordpol, sondern auch über den aktuellen Stand der Klimaforschung.

Das ift-Brandschutzforum wird erstmalig als hybride Veranstaltung organisiert und kann vor Ort in Nürnberg besucht oder als Online-Livestream über verschiedene Endgerät verfolgt werden. Das ift Rosenheim setzt ganz bewusst auf das hybride Format, um die Vorteile beider Welten zu nutzen. Internationale Top-Referenten wie Dr. Xichen Zhang aus China lassen sich leicht digital zuschalten, und Online-Teilnehmer profitieren von den attraktiven Konditionen für aktuelles Wissen aus erster Hand sowie der Zeit- und Kostenersparnis für Reise und Hotels. Damit gibt es kein „entweder – oder“, sondern jeder Brandschutz-Experte kann sich wahlweise für reine Wissensvermittlung oder Wissen plus Networking entscheiden. Natürlich werden bei der Präsenzveranstaltung in Nürnberg die aktuell geltenden Hygieneregeln konsequent umgesetzt.



Anmeldung und Infos zu den Konditionen sowie zum kompletten Programm unter www.ift-brandschutzforum.de

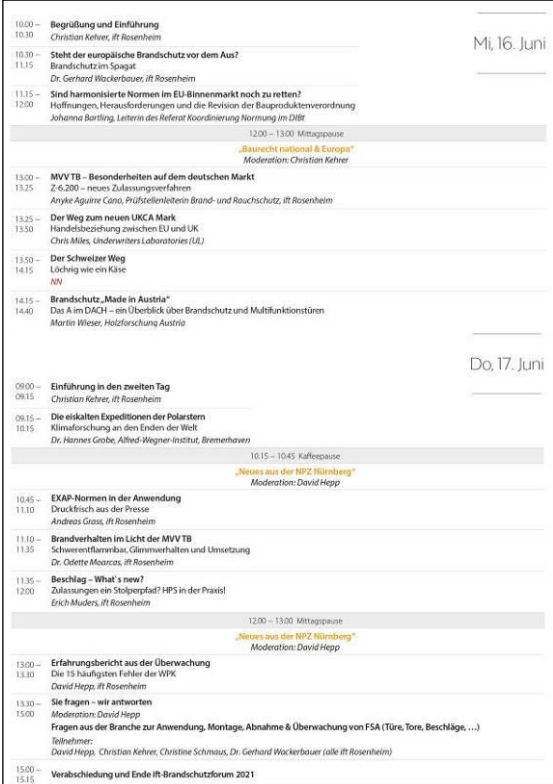
(Lead 832 Zeichen, Fließtext 2.549 Zeichen,
Presstext gesamt 3.381 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagworte: Brandschutzforum, EXAP-Regeln, Zulassungsverfahren Z-6.200, UKCA mark, ZiE, vBG, ABP, ABZ, ABG

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter

https://www.ift-rosenheim.de/bildarchiv/-/document_library_display/adV8w7NVaPpR/view/1859918

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>ift-Brandschutzforum zeigt Wege durch den „Dschungel“ europäischer und nationaler Regeln in Deutschland, UK, Österreich, Schweiz und China (Quelle: ift Rosenheim)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI210340_Bild_01_Cover.jpg</p>	
2	<p>Was hat die Arktis mit Brandschutz zu tun? der Vortrag von Dr. Hannes Grobe zur Expedition der Polarstern und zum aktuellen Stand der Klimaforschung (Quelle: Alfred-Wegener-Institut / Ralph Timmermann)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI210340_Bild_02_Polarsterin.jpg</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
3	<p>Das ift-Brandschutzforum bietet umfassende Informationen zu aktuellen Brandschutzthemen aus Normung, Technik und Praxis (Quelle: ift Rosenheim)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI210340_Bild_03_Programm.jpg</p>	

Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (801 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über das ift Rosenheim (für Publikumspresse)

Für gute Bauwerke braucht es Kompetenz, Technik und Erfahrung; das gilt besonders für Fenster, Fassaden, Türen und Tore. Das ift Rosenheim unterstützt seit 1966 mit über 200 Mitarbeitern die Branche als neutrales wissenschaftliches Institut mit technischen Dienstleistungen. Hierzu gehören Prüfungen, Forschung, Zertifizierung und Qualitätsmanagement sowie Normung, Weiterbildung und Fachinformationen. Damit fördert das ift Rosenheim die Entwicklung von gebrauchstauglichen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Qualitätsprodukten, die das Leben komfortabler, sicherer und gesünder machen. (594 Zeichen inkl. Leerzeichen)